

# Trainingsplan: Das Markerwort auftrainieren

Warum du ein **Markerwort** brauchst – und wie es richtig funktioniert.

Viele Hunde werden im falschen Moment gelobt – zu spät, zu unklar oder für etwas, das gar nicht gemeint war.

Ein Markerwort ist wie ein Schnappschuss: Es sagt deinem Hund in genau dem richtigen Moment: **„Das war richtig – dafür gibt's gleich die Belohnung.“**

Es hilft deinem Hund, dein Timing zu verstehen – auch auf Distanz oder in Bewegung.

Aber: Damit es funktioniert, muss es eindeutig, kurz und eindeutig konditioniert sein.

Ein gutes Markerwort ist z. B. „Yes“, „Click“, „Top“ oder „Yep“. Wichtig ist: nicht im Alltag verwendet, klar gesprochen, emotionsneutral.

**Ziel:** Der Hund lernt, dass das Markerwort **eine bevorstehende Belohnung** sicher ankündigt.

## Voraussetzungen:

- Ruhige Umgebung
- Hochwertige Belohnung (z. B. Futterstück oder Mini-Spiel)
- 5–10 kurze Wiederholungen pro Einheit

## Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. **Sage das Markerwort („Yep“)**  
– ruhig, klar, freundlich
2. **Zähle innerlich bis 1**
3. **Gib deinem Hund die Belohnung**  
– kommentarlos, ohne sonstige Signale
4. **Wiederhole das Ganze 5–10 Mal**  
– über den Tag verteilt (ziehe die Belohnung von der Essensration ab)

 Wichtig: Der Hund **muss nichts tun** – es geht rein um das Verknüpfen von

**Wort = Belohnung.**

## Nach 2–3 Tagen:

Teste, ob dein Hund bei „Yep“ mit einem **freudigen Blick, gespitzten Ohren oder Körperbewegung** reagiert. Dann ist das Markerwort startklar für echtes Training!

